

Noch immer übt die Antike Faszination und Einfluss auf unsere Gesellschaft aus. Die Zeugnisse der Antike – Literatur, Kunst, Architektur – sind nicht nur Forschungsgegenstand, sondern faszinieren und inspirieren. Daher finden wir sie auch auf einer der am weitesten verbreiteten Graphiken der Welt, der Banknote.

Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Rezeption der Antike auf Banknoten. Banknoten werden häufig als Visitenkarte eines Landes bezeichnet. Sie repräsentieren eine Nation und sind ein Spiegelbild des Zeitgeistes. Nach außen verweisen sie auf die Errungenschaften eines Landes, nach innen schaffen sie ein nationales Bewusstsein und wirken damit integrativ. Sie sind Kulturträger, die als Alltagsprodukt beständig Botschaften vermitteln.

Motive mit Bezug zur Antike finden sich schon auf frühen Banknoten aus dem 19. Jahrhundert. Besonders beliebt sind Figuren aus der griechischen und römischen Mythologie. Götter und Mythen vermitteln dabei das Selbstverständnis der ausgebenden Stellen. Im 20. Jahrhundert zeigen Banknoten Menschen, Kunst und Architektur der Antike. Vor allem die Länder des Mittelmeerraumes und des Nahen Ostens verweisen damit auf ihre lange kulturelle Tradition. Gleichzeitig dienen diese Motive aber auch der Schaffung einer nationalen Identität.

Götter, Mythen und Menschen der Antike werden somit auf den Banknoten wieder lebendig. Dabei wird der Betrachter nicht nur ins klassische Griechenland und das römische Imperium geführt, sondern erlebt auch die Hochkulturen des Alten Orients und des Alten Ägypten. Die Zeitreise beginnt bei den ägyptischen Pyramiden und führt über die älteste Buchstabenschrift der Welt aus dem 14. Jahrhundert v. Chr. bis ins 3. Jahrhundert n. Chr. zu bedeutenden Bauwerken des römischen Weltreiches. Die Banknoten zeigen auch ägyptische Herrscher, griechische Eroberer und römische Kaiser. Die vielseitige Darstellung der Antike auf Banknoten gibt also einen umfassenden Einblick in diese spannende Epoche.

STAATLICHE MÜNZSAMMLUNG MÜNCHEN Museum für Geldgeschichte

Residenzstraße 1, Eingang Kapellenhof
80333 München

Telefon: 089 / 227 221 – Fax: 089 / 299 859
www.staatliche-muenzsammlung.de

Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10 bis 17 Uhr
Führungen nach Vereinbarung
Eintritt: 2,50 €, ermäßigt 2 €, Sonntags 1 €



U-Bahn Haltestelle Odeonsplatz Linien 3 - 4 - 5 - 6
Straßenbahn Haltestelle Nationaltheater Linie 19
Museumsbus Haltestelle Odeonsplatz Linie 100 - 153

DIE HVB STIFTUNG GELDSCHEINSAMMLUNG ZEIGT GÖTTER. MYTHEN. MENSCHEN. ANTIKE AUF BANKNOTEN



STAATLICHE MÜNZSAMMLUNG MÜNCHEN
7.05.-25.10.2015